

8. Februar 2023

Schriftliche Anfrage

von Flurin Capaul (FDP)
und Yasmine Bourgeois (FDP)

Aus den Medien, Antworten des Stadtrates und den Geschäftsberichten des Schauspielhauses lässt sich ein Überblick der wirtschaftlichen Entwicklung des Kulturbetriebs gewinnen. In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Der Stadtrat schreibt in seiner Antwort auf die SchA 2022/502, dass Gratiskarten für Vorstellungen des Schauspielhauses nicht erfasst würden. Wieso werden diese nicht erfasst? Wie ist es möglich, dass man Aussagen zu Einnahmen und Auslastung (Sitzplatzbelegung) macht, wenn die Gratiskarten nicht erfasst werden? Wie stellt man sicher, dass man die genaue Anzahl Besucher pro Vorstellung kennt?
2. Der Stadtrat schreibt in seiner Antwort auf die SchA 2022/502, dass Mindereinnahmen durch Einsparungen kompensiert werden müssen. Welche Massnahmen plant das Schauspielhaus um die aktuellen Mindereinnahmen zu kompensieren? In welchem Umfang und Zeithorizont werden diese umgesetzt?
3. Gemäss Erfolgsrechnung im Geschäftsbericht 2021/2022 wurden COVID-bedingt Rückstellungen von rund 3 Mio aufgelöst (von CHF 12.3 auf 9.3 Mio). Plant das Schauspielhaus die aktuellen Mindereinnahmen mit der Auflösung von weiteren Rückstellungen ganz oder teilweise zu kompensieren? Wäre dieses Vorgehen kompatibel mit der geäusserten Absicht Mindereinnahmen durch Einsparungen zu kompensieren? Inwiefern ist es geplant Mindereinnahmen durch die Verwendung von Gewinnreserven zu kompensieren?
4. Der Stadtrat schreibt in seiner Antwort auf die SchA 2022/502, dass der Verwaltungsrat Ziele zu Zuschauerzahlen, Umsätze pro Spielzeit sowie Sponsoring- und Eventumsätze vorgibt. Wie sehen diese Ziele konkret für die Spielzeit 2022/23, 2023/2024 und 2024/2025 aus? Wie ist die aktuelle Entwicklung (Spielzeit 2022 bis dato) und wie sieht der Forecast für die zukünftigen Spielzeiten aus?
5. Im Geschäftsbericht werden die von der Spielzeit 2020/21 zu 2021/22 gestiegenen Abschreibungen ausgewiesen (von CHF 1.2 auf 4.4 Mio). Wie begründet sich diese Veränderung und wie schätzt man die Entwicklung der aktuellen, sowie kommenden zwei Spielzeiten hinsichtlich der Abschreibungen ein?
6. Hat das Schauspielhaus stille Reserven gebildet und wie hoch schätzt man diese ein?

